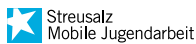


JUGEND ZENTRUM

 **IGLU 2024**

GEFÖRDERT DURCH:



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Jugendzentrum
IGLU Haydnstraße 4, 5020 Salzburg, +43 662 877386,
juz-iglu@kirchen.net, www.jugendzentrum-iglu.at

Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführung IGLU

Texte: IGLU Team **Fotos:** Jugendzentrum IGLU

Grafik: akzente Salzburg / Veronika Oberhauer

Druck: offset 5020, 5071 Wals-Siezenheim

März 2025

**AUF GRUND DER DATENSCHUTZ-GRUNDVER-
ORDNUNG ZEIGEN WIR UNSERE JUGENDLICHEN
AUF FOTOS TEILWEISE NUR NOCH ZENSIERT.**

WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS!



INHALT

- 4 Vorwort
- 6 Konzepte und Ziele
- 12 Unser Vorstand
- 14 Das Team
- 16 Unser Träger
- 18 Unser Jahresschwerpunkt
- 22 Das IGLU im Jahreskreis
- 35 Streusalz - mobile Jugendarbeit
- 39 Digitale Jugendarbeit

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Mittwoch + Freitag:	12:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	12:00 - 17:00 Uhr
Bürozeiten: Montag bis Freitag	9.00 - 17.00 Uhr
Digitales Jugendzentrum:	0:00 - 24:00 Uhr

**Beratungen und Lernambulanz, Deutschkurse
und Partys nach Terminvereinbarung**



VORWORT

„GEMMA IGLU“ -



Seit Jahrzehnten bietet das IGLU jungen Menschen Freiräume, Orientierung und Gemeinschaft. In einer Zeit, in der echte Begegnungen durch virtuelle ersetzt werden und öffentliche Räume schwinden, bleibt es unersetzlich.

Auch im letzten Jahr mussten wir um die Zukunft des IGLU kämpfen, ich habe darüber schon im letzten Tätigkeitsbericht geschrieben. Aber von unseren Fördergebern wurde die Zukunft des IGLU nie infrage gestellt und gemeinsam haben wir mit Entschiedenheit dafür gekämpft, dass dieser Ort erhalten bleibt. Wir sind zuversichtlich, in diesem Jahr eine zukunftsfähige Lösung zu finden.

Unser besonderer Dank gilt dem Team, das mit Herzblut für das IGLU arbeitet, sowie unseren Fördergebern und Unterstützern vor allem der Katholischen Aktion und der Erzdiözese, dem Land sowie der Stadt Salzburg. Ohne sie wäre dieser Einsatz nicht möglich gewesen. Dieser Bericht dokumentiert die vielfältigen Aktivitäten für die jungen Besucher:innen und den Erhalt dieses besonderen Ortes. Das IGLU ist mehr als ein Gebäude – es ist ein Raum für Begegnung, Integration und Solidarität. Wir werden weiterhin alles daransetzen, dass es genau das bleibt.

Für den Vorstand

Peter Ruhmannseder
(Obmann des Trägervereins)

**VIELEN DANK AN
UNSERE FÖRDERGEBER,
OHNE DIE DIESE ARBEIT
NICHT MÖGLICH WÄRE!**



UNSERE KONZEPTE UND ZIELE



INFOSHEET ABKÜRZUNG

„OFFENE JUGENDARBEIT IN ÖSTERREICH IST EIN HANDLUNGSFELD DER SOZIALEN ARBEIT MIT EINEM SOZIALRÄUMLICHEN BEZUG UND EINEM POLITISCHEN, PÄDAGOGISCHEN UND SOZIOKULTURELLEN AUFTRAG. SIE BEGLEITET UND FÖRDERT JUGENDLICHE AUF IHREM WEG IN DIE ERWACHSENE SELBSTSTÄNDIGKEIT UND MÜNDIGKEIT.“

(INFOSHEET KOMPETENZZENTRUM JUGEND, 2023, S. 1)

Die offene Jugendarbeit befindet sich in einem Spannungsfeld einerseits aus einer Vermittlung von Werten, die für die Gesellschaft bedeutsam sind, und andererseits aus den Wünschen, Interessen und Bedürfnissen der Kinder- und Jugendlichen. Wir sehen es als unsere Pflicht, eine Balance zwischen den gesellschaftlichen Anforderungen und den individuellen Wünschen und Bedürfnissen unserer Jugendlichen zu finden und somit beiden gleichermaßen gerecht zu werden.

Das Jugendzentrum IGLU bietet eben jenen Raum für Jugendliche, um Freizeit sinnvoll zu gestalten, sich auszuprobieren und in einer sicheren Umgebung zu wachsen. Unser Zentrum ist ein Ort der Begegnung, der Vielfalt und des respektvollen Miteinanders. Im letzten Jahr haben wir uns weiterhin intensiv für die persönliche und soziale Entwicklung der Jugendlichen eingesetzt und ihnen Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben geboten.

Unser Jugendzentrum verfolgt eine Reihe von Zielen und Konzepten, die die Grundlage für unsere tägliche Arbeit bilden und dazu beitragen, dass sich die Jugendlichen bei uns wohlfühlen, ihre Stärken entdecken und ihre sozialen und kreativen Fähigkeiten entfalten können. Diese Konzepte wurden 2024 durch verschiedene Programme und Initiativen weiterentwickelt:

IGLU

- Sinnvolle Freizeitgestaltung als ein wichtiger Baustein für das Wohlbefinden der Jugendlichen war uns ein großes Anliegen. Neben unseren regelmäßigen Angeboten wie z. B. Musikweiterbildungen oder Tischtennisturnieren können die Jugendlichen bei uns durch offene Workshops wie zum Thema 1. Hilfe, De-Eskalation, Gesundheit, etc. die Möglichkeit, ihre Interessen entdecken und soziale Kontakte knüpfen.
- Das IGLU bietet den Jugendlichen einen geschützten Ort, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und ihre Stärken zu erkennen. Wir setzen Projekten zur Förderung der Selbstwahrnehmung und des Selbstbewusstseins um (auch geschlechter-spezifisch) und unterstützen die Jugendlichen in der Bildung ihrer persönlichen Kompetenzen.
- Neben der Freizeitgestaltung legen wir großen Wert auf die Bildung und Beratung der Jugendlichen. Viele Workshops und Schulungen zu diversen Themen wie Bewerbungstraining, Suchtprävention oder digitale Medienkompetenz standen am Plan. Wir hatten zudem ein offenes Ohr für persönliche Anliegen der Jugendlichen, sei es in Form von Einzelgesprächen oder als Unterstützung bei schulischen oder familiären Herausforderungen.
- Prävention ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir führten Präventionsprojekte durch, um Jugendliche über mögliche Risiken wie Drogenmissbrauch oder Gewalt aufzuklären und zu einem verantwortungsbewussten Verhalten zu ermutigen. Gemeinsam mit externen Fachkräften wie z.B.: der Suchthilfe oder der HOSI, boten wir Workshops zur Aufklärung und Sensibilisierung an.



- Unsere Workshops halfen den Jugendlichen, ihre Ideen und Emotionen auf unterschiedliche Weise auszudrücken. Diese ausgelösten Prozesse trugen nicht nur zur Förderung der Fantasie bei, sondern stärkten durch den Erfolg an der Arbeit bzw. an der Freude am Tun zudem auch das Selbstbewusstsein und den Teamgeist.
- In den Räumen des Jugendzentrums haben die Jugendlichen einen sicheren Rückzugsort, an dem sie sich von den Herausforderungen ihres Alltags erholen können, welchen sie zum Entspannen als auch zur aktiven Teilnahme an Gemeinschaftsprojekten nutzen können.

Unsere Arbeit umfasst:

- OFFENHEIT, FREIWILLIGKEIT, SELBST-VERANTWORTUNG UND MITBESTIMMUNG
- ÜBERPARTEILICHKEIT UND ÜBERKONFESSIONALITÄT
- PARTEILICHKEIT FÜR DIE JUGENDLICHEN
- AKZEPTIERENDE GRUNDHALTUNG
- SUBJEKT- UND LEBENSWELTORIENTIERUNG
- TRANSPARENZ, VERTRAULICHKEIT UND ANONYMITÄT
- RESSOURCENORIENTIERUNG UND EMPOWERMENT
- SOZIALRAUMORIENTIERUNG
- NIEDERSCHWELBIGKEIT
- GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT
- INKLUSION UND DIVERSITÄT
- BEZIEHUNGSARBEIT
- BEZIEHUNGSKONTINUITÄT
- GEMEINWESEN-, SOZIALRAUM- UND NETZWERKARBEIT
- SOZIALE GRUPPENARBEIT
- EINZELFALLARBEIT



Ein weiteres Ziel muss es sein es, die Jugendlichen zu Verantwortung und Engagement zu ermutigen und das am besten mit eigener Beteiligung - was im Folgenden näher beschrieben wird.

Partizipation – das IGLU mitgestalten

Die offene Jugendarbeit setzt sich gegen das oft negative Bild der Jugendlichen in den Medien ein, indem diese selbst mit allen Stärken und Schwächen als eine wertvolle Ressource gesehen werden. Die Person steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unsere Aufgabe ist es, die Jugendlichen in der nicht immer einfachen Phase des Erwachsenwerdens zu unterstützen. Dabei bieten wir Hilfe an, aber wir möchten auch, dass sie Verantwortung für ihr eigenes Leben übernehmen und die Konsequenzen ihres Handelns verstehen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, demokratisch mitzubestimmen und sich auszuprobieren. Wie setzen uns aktiv dafür ein, dass sich alle Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Hintergrund, in unserem Zentrum willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit war die Durchführung von Angeboten, bei denen Jugendliche verschiedener Kulturen zusammenarbeiteten, um gemeinsame Erfahrungen zu schaffen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Zudem haben wir in mehreren Workshops und Aktivitäten den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, Ideen einzubringen und das IGLU mitzugestalten. Durch viele Beteiligungsmöglichkeiten können die Jugendlichen lernen, Fehler zu machen und daraus zu wachsen – ganz nach dem Motto „Learning by Doing“. In unserem Jugendzentrum schaffen wir einen Raum, in dem die Jugendlichen ihre Interessen, Wünsche und Bedürfnisse äußern können. So erkennen sie ihre Stärken, fördern ihre persönliche Weiterentwicklung

und können ihr Potenzial entfalten. Dies stärkt nicht nur ihre sozialen Kompetenzen, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein und die Verbundenheit mit ihrer Umgebung.

Im kommenden Jahr möchten wir die positiven Entwicklungen weiterführen und ausbauen. Geplant sind unter anderem neue Projekte im Bereich der digitalen Medienkompetenz sowie die Intensivierung unserer präventiven Maßnahmen zum Thema psychische Gesundheit. Wir werden weiterhin mit den Jugendlichen zusammenarbeiten, um ihre Bedürfnisse und Wünsche in die Gestaltung unserer Angebote einfließen zu lassen. Hier ist auch der anstehende Umzug des Jugendzentrums in neue Räumlichkeiten von Bedeutung. Dieser wird wahrscheinlich im Herbst 2026 von statten gehen. Wir werden die Jugendlichen mit ins Boot holen und ihre Vorstellungen miteinbeziehen.



UNSER VORSTAND



DSA Mag. Peter Ruhmannseder
(Obmann des Vereins)



Barbara Gautsch
(1. Obmann Stv.)



Manuela Wolf
(Leiterin/Geschäftsführung)

Der Verein zur Förderung des Jugendzentrum IGLU

Der ehrenamtliche Vorstand des Jugendzentrums bietet Rückhalt und verfügt durch die Kompetenzen der Mitglieder über unschätzbare Expertisen und Vernetzungswissen. Im gemeinsamen Austausch entstehen eine Vielzahl an Ideen, Projekte werden realisiert und eine erfolgreiche Jugendarbeit wird ermöglicht.

Einen besonderen Dank gibt es in diesem Jahr an Ing. Josef Weiser auszusprechen, der nach jahrelanger Unterstützung seine Tätigkeit als Rechnungsprüfer niedergelegt hat und somit aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Als seinen Nachfolger dürfen wir Mag. Christian Gruber im Vorstand des Jugendzentrums begrüßen.

VIELEN, VIELEN DANK DAFÜR!



Mag. (FH) Georg Gruber
(Kassier)



DSAⁱⁿ Yvonne Christin Prandstätter
(stellv. Kassierin)



Mag. Julia Rafetseder MA
(Schriftführerin)



Mag. Thomas Thöny
(Schriftführer Stv.)



Mag. Christian Gruber
(1. Rechnungsprüfer)



Bengt Baier
(2. Rechnungsprüfer)



Natascha Diekmann MA
(Beirat)



Mag. Gerald Brandtner
(Beirat)



Nicole Thiele
(Beirat)



Werner Kammerer
(Beirat)



MMag. Christian Wallisch-Breitsching
(Geistlicher Assistent)



MANUELA WOLF:

seit 2008 im Haus 2017 Leitung/Geschäftsführung des Jugendzentrums sowie seit 2021 Bereichsgeschäftsführerin der Katholischen Aktion. (Iglu, Kirche und Arbeitswelt, aktion leben salzburg)

BASTIAN SIX, MA BA:

pädagogischer Mitarbeiter seit 2016 und für das Projekt "Streusalz – mobile Jugendarbeit der Stadt Salzburg" zuständig

ARIANA KARABACEK-RANINGER:

pädagogische Mitarbeiterin seit 2017, zuständig für unsere Mädchengruppen, Kreativangebote und hauptverantwortlich für die digitale Arbeit. Social-Media Beauftragte der Katholischen Aktion



MILANKA ZARIC:
die gute Fee des Hauses, sorgte für Wohlbefinden und Sauberkeit bis 02/2024



FATMA ILICA :
kümmert sich seit 02/2024 mit größter Umsicht um die Sauberkeit und den Wohlfühlfaktor im Jugendzentrum.

DAS
NEUE IGLU
TEAM

DAVID HEISSBAUER:

pädagogischer Mitarbeiter seit 2018, zuständig für Burschenarbeit, musikpädagogisches Angebot, Werkstatt und Sportangebote

NIKLAS SIMEONI:

pädagogischer Mitarbeiter seit 11/2024, zuständig für Burschenarbeit, sportpädagogisches Angebot, Holzwerkstatt, Gesundheitsförderung



UNSER TRÄGER

**VIELEN DANK FÜR DEN RÜCKHALT
UND DIE UNTERSTÜTZUNG!**



Die Katholische Aktion (KA) ist die Laienorganisation der katholischen Kirche und seit 1996 auch die Heimat des Jugendzentrums IGLU. Gemeinsam engagieren sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen unter der Leitung der ehrenamtlichen Präsidentin Elisabeth Mayer und des Generalsekretärs Mag. Simon Ebner für unsere Arbeit.

Diese enge Zusammenarbeit gibt uns Kraft und stärkt uns auch in herausfordernden Zeiten. Dank der Unterstützung der KA und der Erzdiözese Salzburg können wir wichtige Projekte umsetzen und uns aktiv für soziale Gerechtigkeit einsetzen. Die Themen religiöse und kulturelle Vielfalt sowie Menschenrechte liegen uns besonders am Herzen.

Unser oberstes Ziel ist es, gerechtere gesellschaftliche Bedingungen zu schaffen und ein harmonisches Miteinander für alle Menschen zu fördern.

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE,
DIE UNS DABEI UNTERSTÜTZEN!**



JAHRES- SCHWER- PUNKT



„DEIN RECHT AUF GLÜCK UND WOHLBEFINDEN“

Seit der Gründung des Jugendzentrums IGLU im Jahr 1977 ist unsere Besucher*innengruppe durch Vielfalt gekennzeichnet. Sie unterscheidet sich in Sprache, Herkunft, Religion, Hautfarbe, usw. Diese Heterogenität wird immer schon von uns als Chance und Bereicherung wahrgenommen, da wir die Diversität unserer Besucher*innen als ein großes Potenzial ansehen. Die Wahrung der Rechte der Jugendlichen und die Integration ist dabei stets unser Ziel, für das wir uns mit Überzeugung einsetzen. Jede*r ist bei uns willkommen, und Wertschätzung sowie Respekt gegenüber allen Besucher*innen sind die Basis unseres Handelns.

Die psychische Gesundheit der Jugendlichen liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, den Jahresschwerpunkt beim Motto des Vorjahres zu belassen, denn „Dein Recht auf Glück und Wohlbefinden“ ist in unserer täglichen Arbeit noch immer aktuell. Das Erwachsenwerden in dieser Phase des Lebens, in der uns die Jugendlichen besuchen, ist ein schwieriger Prozess, bei dem wir sie begleiten und unterstützen möchten. Daher setzen wir uns in der Arbeit mit den Jugendlichen vertieft mit der Kombination der Menschenrechte und der psychischen Gesundheit auseinander. Mittels verschiedener Methoden - sei es durch Workshops, Gesprächsangeboten, kreativen Spielen oder informativer Inputs - gelang es uns auch in diesem Jahr die Jugendlichen in ihrer psychischen Gesundheit zu stärken und für ihre weitere Lebenskompetenz etwas mit auf den Weg zu geben. Außerdem bieten wir zahlreiche Aktivitäten an, bei denen sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Stärken und Schwächen auseinandersetzen können. Sie lernen, was sie stärkt, wie sie sich selbst schützen und wie sie für andere da sein können – sei es für Freund*innen oder Geschwister.

Bei dem Motto des Schuljahres 2024/25 „Dein Recht auf Glück und Wohlbefinden“ geht es nicht nur darum, Bewusstsein zu schaffen, sondern auch um Inhalte, die wirklich etwas bringen und in der Realität funktionieren. Den Start haben wir schon im September 2023 gemacht, als wir zusammen mit der bOJA (Bundesnetzwerk Offene Jugendarbeit) ein Kurzfilmprojekt mit Jugendlichen auf die Beine gestellt haben. Dabei ging es darum, im Peer-to-Peer-Ansatz über psychische Gesundheit zu sprechen und das Thema greifbar zu machen.

In Verbindung zur psychischen Gesundheit sind die Menschenrechte von enormer Bedeutung, jede*r Jugendliche hat von Grund auf das Recht auf adäquaten Zugang zu psychischer Gesundheitsversorgung, auf ein diskriminierungsfreies Leben und auf eine gesunde Entwicklung. Denn mentale Gesundheit ist die Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben, welches nicht durch Ängste oder Selbstzweifel geleitet wird. Dabei wollen wir unseren Kids zur Seite stehen.

Die psychische Gesundheit von Jugendlichen ist eng mit ihren Menschenrechten verbunden. Jede*r Jugendliche hat das Recht auf eine gesunde Entwicklung und ein Leben frei von Diskriminierung, Gewalt und Ausgrenzung. Dies beinhaltet auch

das Recht auf Zugang zu angemessener psychischer Gesundheitsversorgung und Hilfestellung dabei, sich der Bedeutung und den Auswirkungen von psychischen Belastungen und Herausforderungen bewusst zu werden. Hier knüpft unser Jahres-schwerpunkt des Schuljahres 2023/24 an, in dem wir den Fokus auf das Recht auf psychische Gesundheit sowie mentale Stärke setzen wollen.

Unter dem Titel „Dein Recht auf Glück und Wohlbefinden“ setzen wir nicht nur Schwerpunkte zur Bewusstseinsbildung, vielmehr ist unser Ansatz ein realitätsnahes und handlungsorientiertes Lernen. Als Kick-off wurde bereits im September 2023 gemeinsam mit der bOJA (bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit), ein Kurzfilmprojekt mit Jugendlichen gestaltet, bei dem in einem Peer-to-Peer-Ansatz Bewusstseinsbildung im Rahmen der psychischen Gesundheit vermittelt werden soll.

Weiters werden und wurden verschiedenste Aktivitäten und Maßnahmen gesetzt, bei denen es den Jugendlichen möglich ist, sich mit ihren eigenen Resilienzfaktoren auseinanderzusetzen, sie herausfinden können, was sie stärkt und wie sie sich schützen können, aber auch, wie sie es schaffen, für andere, etwa für Freund*innen oder Geschwister, da zu sein und Hilfe leisten können.



DAS IGLU IM JAHRES KREIS

JÄNNER



Heroes Workshop „Gegen Unterdrückung von Mädchen und Frauen“



Beim Bewerbungstraining wurden die Jugendlichen auf anstehende Bewerbungsgespräche vorbereitet.

Wir sind eine Periodenservicestelle der Stadt Salzburg



FEBRUAR

MÄRZ



Wir feiern die Feste wie sie fallen:
„IGLU's interkulturelle Partys“



Fotoshooting Workshop:
Wir fördern Kreativität und
Selbstbewusstsein.



Präventionsangebot: „queer durchs land“



„Girls Time“ Raum für Spaß, Austausch und Empowerment

Lasern, Drucken, Beschriften –
MINT in Aktion!



Denken, diskutieren, verändern –
politische Bildung stärkt!



Fairplay, Teamgeist, Spannung –
Turniere in der offenen Jugendarbeit!

Iglu Wahlkabine- „Wählen ist
ein Recht – unabhängig von
Herkunft, Alter oder Religion!“



JUGEND ZENTRUM



Entspannen, quatschen, genießen – Chillen im Parklet!

MAI

IGLU



Kamera läuft für Gerechtigkeit: Filmdreh zu Menschenrechten!



IGLU outdoor. Dultausflug



Kreativaktion „Vielfalt sichtbar machen.“

APRIL

Wir sind IGLU! - Coole Kids, strahlende Zukunft



Gemeinsames Backen in der IGLU-Backstube



Musikworkshop zum Mitmachen und Ausprobieren



Gemeinschaft erleben, Spaß haben und neue Freunde finden.

Der Inklusionsworkshop ermöglicht einen Perspektivenwechsel



JUNI

Jugendliche als Expert:innen - Interview für ein Uni-Projekt



JULI



Die Polizist:innen von Gemeinsam Sicher stehen Rede und Antwort

Lange Nacht der Kirchen 2024



Das Jugendfestival - Live in Salzburg 2025



Kreativworkshop: Love is Love



Action im Parklet



Mein Herz in der Nacht - Lange Nacht der Kirchen 2024

Summer
Iglu-Monatsprogramm Juli 2024

SPECIAL'S
Iglu Sommerfest
Public Viewing EM24
Eis - Action

Freitag
Sport und Spiel in der Hubert-Sattler Halle
@freisalzaktion

Workshops:
Start in die Sommerferien

Fixpunkte:

- Iglu Montalk
- Iglu Kirchen
- Konferenzprogramm
- Streetline
- Iglu-Kreativtage

Schlag das Juv-Turnier: Tischtennis

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Streuozal Mobile Jugendarbeit



Vielfältig und spannend - unser Monatsprogramm

AUGUST



Live in Salzburg - Wir waren dabei!



Live in Salzburg



Zocken, Challenges, Spaß haben - Gaming Time!



IGLU outdoor: Natur entdecken und kreativ werden - Kastanien sammeln für den Workshop.



Action-Days in Lehen



OKTOBER

Kost-Nix-Laden: ein Sozialprojekt mit den Jugendlichen

Wir backen köstliche Dubai-Schokolade!

Gemeinsam stark gegen Gewalt in der Stadt Salzburg

KI für alle – Entdecken, Verstehen, Mitgestalten!



Spiel und Spaß beim Kürbis-Fest

ORF- Beitrag zum Thema „Gesundes Jugendzentrum“



Orange the world – eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen



Willkommen! Besuch unserer dänischen Praktikantinnen!



Zukunftsfit bewerben-
Bewerbungstraining mit KI



Happy New Year: Kreative Straßen-
kreide-Aktion für eine bunte Stadt!



Game Jam mit
Kindern- und Jugendlichen



Der Nikolaus zu Besuch



DEZEMBER

JUZ-Geschichten –
ein Kurzfilm von
Jugendlichen für
Jugendliche.



STREU SALZ

 Streusalz
Mobile Jugendarbeit





Streusalz ist die mobile Jugendarbeit der Stadt Salzburg. Ausgehend vom Jugendzentrum Iglu sind wir im Andräviertel wie in der Elisabeth-Vorstadt unterwegs. Mittels niederschweligen Freizeitangeboten wollen wir den Jugendlichen Alternativen z. B.: zum täglichen Handykonsum anbieten. Wir sind mit anderen Jugendzentren gut vernetzt und arbeiten eng mit der Stadt, der (Jugend-)Polizei, den umliegenden Schulen und lokalen Vereinen zusammen. Unser Ziel? Jugendliche dort zu erreichen, wo sie ihren Alltag verbringen – in ihrem Sozialraum. Wir suchen auf unseren Stadtteilrunden die von den Jugendlichen frequentierten Plätze auf und probieren mit Ihnen ins Gespräch zu kommen bzw. auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Diese waren heuer besonders vielfältig – von kreativen Projekten über Sport bis hin zu Themen wie Gesundheit oder Gleichberechtigung. Durch die offene Turnhalle im Campus Mirabell hatten die Jugendlichen die Möglichkeit sich auszuzeichnen und sich in verschiedenen Ballspielen zu messen. Viele Ideen für Ausflüge und Aktionen kamen dabei direkt von den Jugendlichen.

Besonders wichtig war uns auch heuer wieder der Fokus auf das Jahresmotto „Dein Recht auf Glück und Wohlbefinden“. Dabei ging es viel um die psychische Gesundheit der Jugendlichen. Aber auch das Thema „Menschenrechte“ war bei den Gesprächen stets präsent.

Unser größtes Anliegen? Eine gute Beziehung zu den Jugendlichen! Weil wir viele neue Gesichter kennengelernt haben, lag uns das sehr am Herzen. Wir haben viel geredet, zugehört und natürlich auch mal Konflikte geklärt – ob bei unseren Rundgängen oder in Gesprächen. Und klar, Spaß und Action kamen nicht zu kurz! Freizeitangebote sind für uns nicht nur Unterhaltung, sondern auch ein super Weg, um Vertrauen aufzubauen und die Jugendlichen besser kennenzulernen.

UNSERE HIGHLIGHTS DIESES JAHR:

- MÜLLBUSTERS
- MITTAGSAKTIONEN
- STADTTEILRUNDEN
- LIFE IN SALZBURG
- AUSFLÜGE
- KRAMPUS & NIKOLO DULT
- DIGITALE ANGERBOTE
- STREUSALZ-KITCHEN
- CALISTHENICS
- BADMINTON
- EISLAUFEN
- FUSSBALL
- GRAFFITI
- PARKLET-AKTIONEN
- ADVENTMARKT
- OFFENE TURNHALLE
- ALMKANALRUNDEN
- GERICHTSBEGLEITUNG
- SOMMERKINO
- MENSCHENRECHTSWORKSHOPS
- RUPERTIKIRTAG
- NETZWERKANGEBOTE
- BEWERBUNGSTRAINING & LERNANGEBOTE





UNSER DIGI JUZ

Dieses Jahr haben wir noch mehr versucht, die Jugendlichen dazu zu motivieren, ihr eigenes Umfeld mitzugestalten. Wir wollten, dass sie nicht nur dabei sind, sondern wirklich mitreden, mitbestimmen und mitgestalten.

Damit die Jugendlichen dafür noch mehr Möglichkeiten bekommen, sind wir auch mit Schulen, Behörden und Vereinen gut vernetzt. Von besonderer Bedeutung ist hierbei für uns die Beziehung zum Campus Mirabell, der direkt im Stadtteil liegt und unsere Hauptzielgruppe der Jugendlichen bildet. Hier befinden wir uns in einem regelmäßigen Austausch, unter anderem mit der Schulsozialarbeit.

Wie schon lange bekannt ist, findet Jugendarbeit heute nicht mehr ausschließlich vor Ort statt. Auch der digitale Raum spielt eine immer wichtigere Rolle. Neben persönlichen Begegnungen im Jugendzentrum ist die Online-Präsenz zu einem zentralen Bestandteil geworden. Das Internet bietet einen Ort, der unabhängig von Öffnungszeiten jederzeit erreichbar ist. Hier wird Unterstützung angeboten: als erste Anlaufstelle bei Fragen oder Problemen, zur Pflege von Kontakten und zur Bereitstellung von Angeboten in den Bereichen Prävention, Unterhaltung und Bildung.

Let's Talk

#JUGENDIMGESPRÄCH

DISKUSSIONEN ÜBER
AKTUELLE TRENDS BIS HIN ZU
WICHTIGEN LEBENSFRAGEN

Listen Now

SCHÖNE SOMMERFERIEN



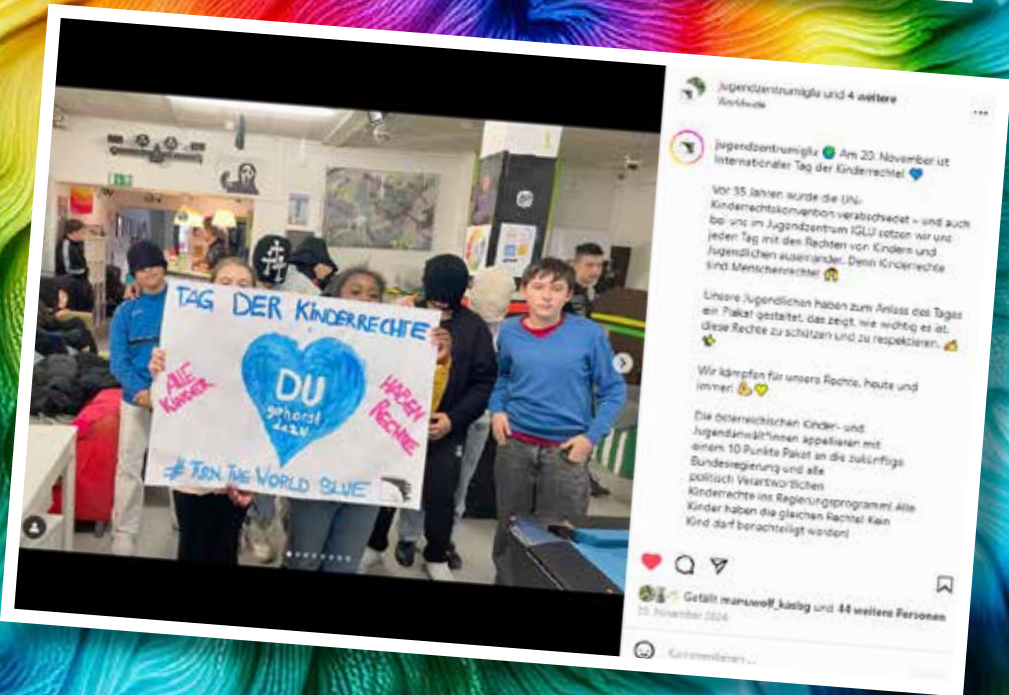


Unsere digitale Jugendarbeit umfasst vielfältige Angebote wie z.B.:

- Präventionsworkshops und interaktive Veranstaltungen
- Virtuelle Chats, Video-Sprechstunden und digitale Beratung
- Kreativprojekte wie Podcasts, Blogs und Videoproduktionen
- Kooperationen mit Netzwerkpartner:innen, um Jugendliche umfassend zu unterstützen
- Bildungsangebote zu Zukunftsthemen wie KI, Programmierung oder Medienkompetenz

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themen Künstliche Intelligenz (KI) und moderne Technologien. Ziel ist es, herauszufinden, wie diese Innovationen den Alltag und die Jugendarbeit verändern und wie sie sinnvoll genutzt werden können.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Stärkung der digitalen Gemeinschaft. Über Plattformen und Online-Communities werden Räume geschaffen, in denen Jugendliche sich austauschen, vernetzen und voneinander lernen können. Gleichzeitig werden digitale Inhalte angeboten, die Spaß machen und die persönliche Entwicklung fördern. Ein Einblick in diese Arbeit lässt sich über die untenstehenden QR-Codes gewinnen.





KOOPERATION & VERNETZUNG




SOZIAL
STADT : SALZBURG



akzente
salzburg

Diakoniewerk

 **Streusalz**
Mobile Jugendarbeit

GEMEINSAM.SICHER
mit unserer Polizei

antidiskriminierungsstelle
in der Stadt Salzburg

Fachstelle **selbstbewusst**
www.selbstbewusst.at

Landes JÜGENDE
beirat Salzburg

kija
Kinder- & Jugend
anwaltschaft
Salzburg
für deine rechten

 **Die Kinderfreunde**



HCSI

 **EINSTIEG** Bildungsberatung für Mädchen*
KOMPASS



Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

